



## Berliner Erklärung der 100. adh-Vollversammlung

### Wandel der Hochschullandschaft als Herausforderung für den Hochschulsport

#### Präambel

Der Hochschulsport als bildungspolitischer Auftrag und soziale Dienstleistung der Hochschulen für ihre Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens an deutschen Hochschulen. Der Hochschulsport stellt ein vielfältiges und qualifiziertes Sport- und Bewegungsangebot sicher. Damit übernimmt er einen bedeutenden Teil der gesundheitlichen, sozialen, kulturellen und persönlichkeitsbildenden Aufgaben der Hochschulen. Im Hochschulsport werden Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Führungskompetenz geschult. Dies gilt besonders auch für das ehrenamtliche Engagement Studierender in der Organisation und Durchführung des Hochschulsports. Er trägt darüber hinaus in Zeiten eines sich verschärfenden, auch internationalen Wettbewerbs der Hochschulen untereinander zur Profilbildung der Hochschulen bei.

Tiefgreifende Veränderungen in der Hochschullandschaft wie die Einführung von Studiengebühren oder die Umsetzung der Bologna-Beschlüsse verändern die Strukturen und Rahmenbedingungen zur Erfüllung dieser Aufgaben und Funktionen des Hochschulsports erheblich.

Durch die Verkürzung der Studienzeiten und durch die Straffung der Studienstrukturen ist davon auszugehen, dass das ehrenamtliche, Breitensportliche und Spitzensportliche Engagement der Studierenden dramatisch zurückgehen wird. Dies zeigen bereits die Erfahrungen im europäischen Ausland. Neben den Auswirkungen durch die Bologna-Beschlüsse wird die zu erwartende Einführung von Studiengebühren zusätzlich zu einem minderen ehrenamtlichen Engagement führen.

Der Allgemeine Deutschen Hochschulsportverband (adh) und die im Hochschulsport seiner 161 Mitgliedshochschulen haupt- und ehrenamtlich Tätigen stellen sich dieser Herausforderung und sehen dringenden Handlungsbedarf.

Aus diesem Grund fordert die 100. Vollversammlung des adh die politisch Verantwortlichen in den Ländern und auf Bundesebene nachdrücklich auf, die Zukunftsfähigkeit des deutschen Hochschulsports durch die Berücksichtigung der nachfolgend genannten Forderungen zu sichern:

- ✓ Das studentische Ehrenamt im Hochschulsport muss gestärkt und studentische Ehrenamtliche müssen bei der Erbringung der Studiengebühren entlastet werden.
- ✓ Kompetenzerwerb von Studierenden im Hochschulsport muss als Qualifikation anerkannt werden.



! Premiumpartner des adh und Förderer des Spitzensportprojekts !



! Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans, durch die Deutsche Sportjugend (dsj) sowie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung !



! Förderer des internationalen Wettkampfsports !

- ✓ Der Hochschulsport als wichtige Einrichtung der Hochschule zur Vermittlung allgemeiner Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen muss strukturell in neue Hochschulkonzepte integriert, dafür vorbereitet und ausgestattet werden.
- ✓ Dort wo Studiengebühren erhoben werden, müssen diese anteilig auch zur Verbesserung der Qualität und Struktur des Hochschulsports eingesetzt werden.
- ✓ Dabei darf der Staat nicht aus seiner finanziellen Verantwortung für die Hochschulen entlassen werden; auch dürfen die aktuellen finanziellen Aufwendungen für den Hochschulsport nicht im Gegenzug reduziert werden.
- ✓ Die systematische Förderung der studentischen Spitzensportlerinnen und -sportler darf durch die Einführung von Studiengebühren nicht beeinträchtigt werden.

Berlin, den 23. November 2005